

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)
vergibt die Auszeichnung:

Märchenfilm, Prädikat **besonders wertvoll**

Aschenbrödel und der gestiefelte Kater

Der kleine Paul muss nach Berlin umziehen, weg von seinem geliebten Märchenhaus in eine ihm fremde Stadt. Aber er bleibt nicht lange allein, denn der Märchenbär fordert ihn auf, zum Märchenhaus zu kommen und zusammen mit anderen Kindern und Märchenfiguren zwei Märchen anzuschauen: „Aschenbrödel“, das sich eng am Text der Gebrüder Grimm orientiert, und eine freie modernisierte Fassung des „Gestiefelten Katers“.

So ganz kann man sich zu Beginn nicht vorstellen, wie das Konzept dieses „Mittmachfilms“ funktionieren soll. Um so erstaunlicher zeigt sich dann, wie simpel es ist, das junge und auch alte Kinopublikum genauso wie im Kindertheater zu animieren, die Handlung lautstark zu begleiten: Der Märchenbär fungiert dabei als kindgerechter Conférencier.

Erfreulicherweise ist nicht nur das Mitmachkonzept stimmig, auch die Inszenierungen der beiden Märchen sind vorbildlich gelungen. Die Kinder im Märchenhaus wie im Kino werden zu recht von den Darstellern gefesselt und geben ihr bestes, dem Guten beizustehen. Das beinahe requisitenfreie Spiel in einer einfachen Bühnenumgebung regt die Fantasie der Zuschauer an, technische Elemente, in erster Linie Lichteffekte, werden sehr spärlich eingesetzt, da die Produktion sich voll und ganz auf die Anziehungs- und Überzeugungskraft der Darsteller verlassen kann.

Eingebunden wird das Ganze in eine einfache Rahmenhandlung, deren Sozialromantik beinahe so märchenhaft erscheint wie die Geschichten im Märchenhaus. Diese Produktion wird auf Grund ihres klugen Konzeptes und der gelungenen Märchenverfilmungen Jung und Alt begeistern und in den Kinosälen für spannende Momente und ausgelassene Mitspielfreude sorgen.



Märchenfilm
Deutschland 2013

Regie: Torsten Künstler
Darsteller: Ezra Finzi,
Samuel Finzi,
Claudia Graue u.a.
Länge: 60 Minuten
FSK: 0



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten wertvoll und besonders wertvoll aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Jurys mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.